

Zum Finale ging in Jersbek die Post ab

Jersbek (cy). Maisfeld-Betreiber Karsten Eggert hatte sich einen Höhepunkt der Sommersaison in diesem Jahr auf das vorletzte Septemberwochenende

aufgehoben. "Maisfeld rockt" hieß das Motto und die Herren Musiker aus Ahrensburg, Großhansdorf und Hamburg ließen sich das nicht zweimal sagen.

ZEK aus Großhansdorf legten mit ihrem geradlinigen Rock los und brachten die zahlreich erschienen Gäste in die erwünschte rockige Grundstimmung.

Just for Kicks kannten ebenfalls kein Pardon und beeindruckten mit ihrer Mischung aus Eigenkompositionen und Rock-Klassikern wie "Alright now". Schließlich wurde man Augen- und Ohrenzeuge der Musikrichtung "Jet Set Punkrock". Wer sich bis dato darunter eine Art Modern Talking mit Irokesen-Frisuren vorgestellt hatte wurde optisch und akustisch angenehm überrascht. Weltniveau heißt die Band die diese neuerfundene Sparte noch für sich ganz alleine beanspruchen kann und ihren Namen konnte man auch ihren Leistungen auf der Bühne attestieren. Leider fiel der Auftritt der Grölbüdel wegen organisatorischer Probleme aus. Janine Suer aus Schönberg fand dies beson-



Just for Kicks boten Coverversionen großer Rockhits der 70er Jahre von AC/DC bis ZZ Top und hatten das Publikum gleich auf Ihrer Seite.

Foto: C. Yaman

ders schade, war aber vom gesamten Ambiente und den anderen drei Bands ebenfalls angetan: "Ich bin das erste Mal hier und bin vollends begeistert, die ganzen Strandkörbe und das offene Lagerfeuer kreieren eine tolle Stimmung." Doch möglicherweise muß sie und alle anderen Anwesenden sich für ihren nächsten Besuch in 2007 eine neue Route überlegen, denn Eggert hatte im Exklusiv-Gespräch mit dem Markt eine sensationelle Nachricht zu präsentieren: "Es

sieht so aus, dass dies die letzte Saison in Jersbek gewesen ist. Wir hatten zwar insgesamt in den vier Jahren eine schöne Zeit und die Location an sich war auch schön, aber die verkehrstechnische Anbindung hier ist schwierig und man hätte sich sicherlich auch von der Gemeinde etwas mehr Unterstützung gewünscht." Die scheint er auch schon woanders gefunden zu haben. Vor kurzem traf er den Bürgermeister von Delingsdorf, Randolph Knudsen, auf einer Ver-

anstaltung in Delingsdorf und man war sich relativ schnell über die Eckdaten einig: "Wir haben uns sofort verstanden und Knudsen reagierte auch flexibel auf meine Wünsche. Im Moment läuft alles darauf hinaus, dass ich das Maisfeld im nächsten Sommer dort einrichten werde." Wie immer Eggert sich auch entscheidet, es sollte im Interesse aller Rockfans auch im nächsten Jahr ein Maisfeld mit dieser einmaligen Open-Air-Atmosphäre geben.